Samariter- und Krankenpflegekurse - Achtung!

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **20 (1912)**

Heft 21

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

von Kranken aufzunehmen. Das englische Hospital befindet sich über eine halbe Stunde von Gharian entfernt und wird deshalb auch nicht in dem Maße wie das deutsche in Anspruch genommen.

Alles in allem kann jeder Deutsche stolz sein auf die Tätigkeit des deutschen Roten Kreuzes hierzulande, und es gebührt den deutschen Aerzten, zumal Prof. Göbel und Stabsarzt Dr. Fritz, die unter den schwierigsten Verhältnissen hier ihrem Berufe obliegen, hohe Anerkennung."

(„Das deutsche Rote Kreuz".)

Kinderfürsorgekurs in Zürich.

Das Komitee für Kinderfürsorgekurse in Zürich ersucht uns um Aufnahme der folgenden Zeilen:

„Unter der Aufsicht des Erziehungsrates findet in Zürich von Januar bis Juli 1913 der fünfte Kurs in Kinderfürsorge statt. Er bezweckt die Ausbildung besoldeter und unbesoldeter Hülfskräfte für Aemter, Vereine und Anstalten der Kinderfürsorge, eventuell auch Einführung in andere Gebiete der Fürsorge. Die praktische Tätigkeit umfaßt Kinderpflege und -Erziehung und soziale Hülfsarbeit, der theoretische Unterricht: 1. Vorträge über die körperliche und seelische Entwicklung des Kindes, Kinderpflege und -Ernährung, Kinderkrankheiten, Tuberkulose, Erziehungsfragen der Gegenwart sowie Einführung in volkswirtschaftliche Fragen und soziale Frauentätigkeit, Jugendfürsorgebestrebungen, Wohnungshygiene und Rechtsschutz. 2. Referate der Kursteilnehmerinnen, Diskussionen, Lektüre und Anstaltsbesichtigungen. 3. Anleitung zur Zubereitung der Säuglingsnahrung, zur Führung einer rationellen Arbeiterküche und zur Beschäftigung von Kindern (Handfertigkeitsunterricht). Alter der Kursteilnehmerinnen: ca. 20—30 Jahre. Kursgeld Fr. 100 ohne Kost und Logis. Prospekte durch die Kursleitung: Fräulein Fierz, Schanzengasse 22, Zürich I, und Fräulein v. Meyenburg, Schipf, Herrliberg."

Hochachtungsvoll:

Das Komitee: M. Balsiger-Moser, Prof. Dr. Feer, Leiter des Kinderspitals, Dr. E. Georgi, H. Hiestand, Vorsteher des Kinderfürsorgeamtes, Dr. J. Hilfiker-Schmid, Dr. H. Kesselring, a. Prof. Dr. H. Mousson, Regierungsrat, Dr. S. Stadler, a. Rektor, Dr. F. Zollinger, Erziehungssekretär.

Samariter- und Krankenpflegekurse. — Achtung!

Die Zahl der Samariter- und Krankenpflegekurse hat sich so stark vermehrt, daß wir trotz stetiger Neuanschaffung den vielen Gesuchen nach Unterrichtsmaterial nicht mehr genügen können. Wir müssen daher die tit. Kursleitungen dringend ersuchen, das Kursmaterial nicht länger zu behalten, als unumgänglich nötig ist, und dasselbe nach Gebrauch unverzüglich an das eidgen. Sanitätsmagazin zurückzusenden.

Ferner teilt uns zu unserer großen Ueberraschung die eidgen. Druckschriftenverwaltung mit, daß die deutsche Ausgabe des Sanitätslehrbuches zurzeit vollständig vergriffen ist. Es können also vorläufig keine Lehrbücher geliefert werden. Eine neue Auflage ist im Druck und es sollen Exemplare bis Ende November erhältlich sein.

Das Zentralsekretariat.

Druck und Expedition: Genossenschafts-Buchdruckerei Bern (Neuengasse 34).